

Rechenschaftsbericht

des Heimatvereins Fredersdorf-Vogelsdorf für das Vereinsjahr 2006

Liebe Heimatfreundinnen, liebe Heimatfreunde!!

Wieder liegt ein ereignisreiches und zugleich arbeitsreiches Jahr hinter uns, es gibt also einiges zu berichten.

Zu unserem größten Projekt, der Sanierung des Taubenturms wird Frau Korth im Anschluss an meinen Bericht noch einige Ausführungen machen.

Kommen wir zu unseren Ausstellungen.

Die weihnachtliche Spielzeugausstellung aus dem Jahre 2005 wurde auch im Jahre 2006 noch mehrmals gezeigt. Sie fand insbesondere großen Anklang bei Kindern. Aus diesem Grunde wurde die Besichtigung durch Schulklassen und Hortgruppen ermöglicht.

Auch die Ausstellung des vergangenen Jahres, die zum Floriansfest am 06.05. eröffnet wurde und unter dem Motto stand „Fotografie im Wandel der Zeit“ fand regen Zuspruch. Sie wurde zeitweise noch zusätzlich jeden 2. Montag geöffnet.

Besonders hervorzuheben ist bei dieser Ausstellung der große Einsatz unseres Vorstandsmitglieds Hans-Wolf Ebert, der die Idee hatte und auch wesentlich an der Gestaltung mitwirkte. Eine sehr gute Sache war sein Einsatz bei der Gestaltung der Ausstellungseröffnung, in der uns seine Schüler in die Grundlagen der Fotografie eingeweiht haben.

Danke, Herr Ebert.

Bei der Eröffnung dieser Ausstellung ist es uns erstmalig gelungen, die Ortschronisten von Altlandsberg, Neuenhagen und Petershagen-Eggersdorf einzuladen. Einige von Ihnen konnten wir in unseren Räumen begrüßen.

Derartige Kontakte sollte wir auch künftig knüpfen und pflegen.

Große Aktivitäten haben wir mit unseren Fahrten und Wanderungen entwickelt.

Eine hohe Beteiligung unserer Mitglieder erreichten wir bei der Stadtbesichtigung in Altlandsberg mit anschließendem gemütlichen Beisammensein am 25. Februar. Das war, trotz der Kälte, eine gelungene Veranstaltung, die uns auch eine engere Beziehung zum Heimatverein Altlandsberg gebracht hat. Hier sollten wir anknüpfen und auch mal gemeinsam Veranstaltungen in Altlandsberg besuchen.

Großer Dank gebührt wieder einmal unserer Frau Linke. Sie hat im Berichtszeitraum wieder 3 Fahrradtouren vorbereitet und durchgeführt:

- die Sternradfahrt zum Sattelfest nach Altlandsberg am 23.04.**
- die öffentliche Radtour zum Tag des offenen Denkmal und**
- die Radtour zur Mündung des Mühlenfließes am 03.10.**
- bei dieser Fahrt waren sehr viele Teilnehmer.**
-

Wir dürfen auch die geführte Wanderung durch Vogelsdorf und

die Schönebecker Heide und zum Zehnbuschgraben am 13.05., die von Herrn Keller organisiert wurde, nicht vergessen. Hier haben sicher alle Teilnehmer etwas dazugelernt.

Einige unserer Mitglieder beteiligten sich auch an der Eröffnung des Rundwanderweges mit Herrn Janecke von der lokalen Agenda 21 am 20.05..

Nicht zuletzt ist die Führung durch das Wasserwerk Friedrichshagen zu erwähnen, die von Frau Tauscher organisiert wurde. Da diese schöne, interessante Veranstaltung nur unter der Woche stattfinden kann, konnten nicht alle Mitglieder teilnehmen. Einen schönen Jahresabschluß erlebten wir bei dem vorweihnachtlichen Essen im „Wirtshaus am Park“ mit dem schönen Programm von Frau Linke und Frau Kurth.

Unbedingt zu erwähnen ist auch die Weiterführung der Inventarisierung, sowie die Vor- und Nachbereitung der Ausstellungen, die einhergeht mit der Öffnung der Heimatstube an 2 Montagen im Monat. Hier haben sich Frau Richter, Frau Nauck und Frau Wichert-Falk bleibende Verdienste erworben.

Ebenfalls ist die Führung des Pressespiegels durch Frau Nauck zu erwähnen. Dank an alle genannten Organisatoren und Teilnehmer.

Unser Heimatverein war auch im vergangenen Jahr wieder bei vielen Anlässen in unserer Gemeinde präsent.

Das begann im Februar mit der Begrüßung neu zugezogener Bürger durch den Bürgermeister.

Im März nahmen wir an der Eröffnung der Brandenburgischen Frauen-woche teil. Uns vertrat Frau Nauck.

Herr Professor Dr. Kliem und Herr Brandt haben uns in einer Beratung des Redaktionsbeirates des Ortsblatts vertreten. In dieser Beratung ging es darum, dass wir möglichst in jeder Ausgabe des Ortsblatts präsent sein sollten.

Erwähnt werden muss auch, dass Hans und Margot Keller wieder mehrmals ihre Fotoausstellung präsentiert haben.

Unser relativ neues Vereinsmitglied Heimatfreund Fedler präsentierte seine Bilder in 2 Ausstellungen. Unter dem Motto „Meine Bilder“ im Katharinenhof und unter dem Motto „Schöpfung“ im evangelischen Gemeindehaus.

Zum Tag der Senioren (19.08. und am folgenden Tag) und während des Sommerfestes im August waren wir mit einem Infostand und Werbematerial zur Aktion „Rettet den Tauben-

turm“ auf dem Festplatz dabei und nahmen auch am Festumzug anlässlich „630 Jahre Fredersdorf-Vogelsdorf“ teil. Dazu trugen alle Teilnehmer T-Shirts mit dem Taubenturmlogo. Leider hatten wir nicht den erhofften Umsatz mit unseren Werbematerialien.

An dieser Stelle sollten wir Herrn Fedler Dank sagen für sein Engagement und seine Arbeit in Vorbereitung des Festumzuges mit der Anfertigung eines Modells des Taubenturmes.

Auch Frau Nauck hat sich in Vorbereitung der „Aktion Taubenturm“ sehr stark engagiert.

Am „Tag des offenen Denkmals“, am 10.09., waren wir, d. h. einige unserer Mitglieder, ebenfalls wieder für unsere Mitbürger da.

Wir waren mit unseren Werbematerialien präsent am 16.09. beim Fest der Begegnungsstätte.

In einer Veranstaltung des BRH (Bund der Ruhestandsbeamten, Rentner und Hinterbliebenen) hat Herr Brandt einen Vortrag über die Arbeit des Heimatvereins gehalten.

Am 08. Oktober waren wir, d. h. der Heimatverein Gastgeber für die Jahrestagung des Landesverbandes Brandenburg des „Salzburger Vereins“, der in unserer Kirche an einem, von Herrn Pfarrer i. R. Dieter Kromphardt gehaltenen „Erntedankgottesdienst“ teilnahmen. Anschließend hörten sie im evangelischen Gemeindehaus einen ortsgeschichtlichen Vortrag von Professor Dr. Manfred Kliem, um danach noch eine Führung durch den Ortskern von Fredersdorf zu erleben. Dank sagen möchten wir, der Vorstand, an dieser Stelle auch unserem einzigen Nichtmitglied, Herrn Manfred Jagnow, für seine großzügige Unterstützung unserer Arbeit, vor allem aber für die ausgezeichnete Gestaltung unserer Internetseiten, sowie für seine ortsgeschichtlichen Fotos und Texte in der Presse („einst und jetzt“). Unser Dank gilt auch Herrn Brandt für seine Pressearbeit.

Soweit einmal unsere wesentlichsten Aktivitäten.

Es stellt sich nun die Frage, war das alles ?

Nein, das war noch nicht alles.

Auf Einladung des Petershagener Vereins für Heimatkunde haben Herr Kromphardt, Frau Korth und Herr Brandt an 3 Veranstaltungen zur Vorbereitung der Gründung des Vereins Dorfsaal Madel teilgenommen.

Herr Kromphardt führte 3 Projektstage für die 5. Klassen der 1. und 2. Grundschule mit dem Thema „Ortsgeschichte am Ort“ durch.

Weiterhin nahm er an einer Begehung des Schlossparks zur Festlegung von Sanierungsmaßnahmen teil.

Wichtig waren auch die Arbeitseinsätze unserer Vereinsmitglieder zur Freilegung des Taubenturms sowie die Mitwirkung an der lokalen Agenda 21 und damit verbunden der praktische Arbeitseinsatz an den Gräben und Teichen in der Schönebecker Heide. Einige unserer Mitglieder nahmen an der Denkmal-Tagung der „Friedrich-Naumann-Stiftung“ in Eggersdorf teil.

Gemeinsam mit dem Ortsentwicklungs- und Bauausschuss wurde eine Ortsbegehung der alten Schule durchgeführt.

Frau Richter hat gemeinsam mit Frau Zeckser und anderen die Ausstellung der restaurierten Fahne vorbereitet.

In der zweiten Jahreshälfte 2006 wurde das Heft 6 unserer Schriftenreihe des Heimatvereins vorbereitet. Es ist dem 130. Jubiläum des Fredersdorfer Männerchors „Eiche 1877“ e. V. gewidmet, das im Jahre 2007 stattfindet.

Der Männerchor ist nicht nur der älteste Verein in Fredersdorf, sondern in der ganzen Region. In Vorbereitung auf das Jubiläum wurde er vom Bundespräsidenten Herrn Dr. Horst Köhler mit der höchsten deutschen

Auszeichnung für Laienchöre geehrt. Es ist dies die „Carl-Friedrich-Zelter-Medaille“.

Der stellvertretende Vorsitzende Wolfgang Brandt hatte seit Jahren eine geschichtliche Darstellung der Chorgeschichte vorbereitet, die von Prof. Dr. Kliem ergänzt wurde.

Unabhängig von den Forschungen des Heimatvereins hatte sich seit einigen Jahren eine Arbeitsgruppe des Chors mit der Sammlung der relevanten Chordaten beschäftigt. Ihr gehörten Frau Heiderose Strauchmann und Frau Ursel Schulz an. Unsere Vereinsmitglieder Prof. Dr. Kliem und Brandt haben deren Manuskript im Auftrage des Heimatvereins überarbeitet und konnten diese Chronik als zweiten Teil der geschichtlichen Darstellung anfügen.

Soweit, liebe Heimatfreunde, der Rechenschaftsbericht über die Arbeit, die wir im vergangenen Jahr geleistet haben.

Ich danke für ihre Aufmerksamkeit und bitte Frau Korth um ihre Ausführungen zum Taubenturm als Teil des Rechenschaftsbericht.